

## Verlegehinweise

### 1. Für Klebebänder

Der Untergrund muss fest, trocken, staub- und fettfrei sein!  
Alle Klebebänder sind besonders umweltfreundlich, da lösungsmittelfrei!

Spezialverlegeband: als Untergrund eignen sich alle Flächen mit glatten, festen Oberflächen wie Gips, Keramik, Metall, Holz, sowie festhaftende Tapete oder Farbanstrich

Verlegeband Super: speziell für rauhe, poröse Oberflächen wie Mauerwerk, Beton oder Putz (sofern nicht absandend)

### 2. Für selbstklebende Produkte

Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei, sowie gerade und tragfähig sein, um einen Klebekontakt von 100% zu erreichen. Ungeübte sollten vorab das Profil mit Trägerpapier mehrfach trocken auflegen.

Notfalls Richtmarkierungen oder Anschläge verwenden, da die Profile in der Regel nur ein Mal verklebt werden können.

Bei Temperaturen über 80°C wird der Kleber stark elastisch bis flüssig.

Klebereste kann man mit Nitroverdünnung entfernen.

Trägerpapier nun abziehen und aufkleben, dabei Klebebahn nicht mit Fingern berühren.

Verschiedene Faktoren können abstoßend wirken, wie z.B. Zementschleier, Teppichimprägnierung, Bodenbelagspflege, ausdünstende Beschichtungen, Restfeuchte.

Bitte Informationen beim jeweiligen Materiallieferanten einholen.

Bei Einsatz von Wölbprofilen im Fussboden + Objektbelastung kann es zum sogen. „Walkeffekt“ kommen.

Gibt das Profil beim Betreten in der Mitte nach unten nach (Kleber wird gewalzt), wird durch die Wölbung bedingte Steifheit des Profils eine Hebelwirkung an den äusseren Enden nach oben erzeugt. Staub unterwandert den Kleber.

Aufgrund dessen sollten die Profile bauseits zusätzlich seitlich mit Montagekleber „Fix All“ Art.-nr. 22245-3 fixiert werden.

Der „Walkeffekt“ betrifft auch Treppenkanten. Der Einsatz von Selbstklebeband wird hier nicht empfohlen.

Der Kleber bleibt dauerelastisch (wie bei Dehnungsfugen), ist aber für Verklebung unter Decken geeignet.

Senkrechte Wandverklebungen, sowie Sockelleisten müssen mit „Fix All“ Montagekleber gesichert werden.

Achtung: Viele Wandoberflächen sind abweisend!

Bitte Informationen beim jeweiligen Materiallieferanten einholen.

Der Einsatz von selbstklebenden Produkten bei Brandschutztüren unterliegt der Genehmigung durch den Türenhersteller (Gewährleistungsfrage).

Die Klebkraft kann beträchtlich erhöht werden, wenn Profil und Untergrund mit Heißluft erwärmt werden.

### 3. Gleitschutzeinlagen

#### Einlage 12/23/39 mm breit, selbstklebend

Die Klebenut der Treppenkantenprofile trocken, staub- und fettfrei machen (Richtlinien f. Selbstklebebandprodukte).

Die Einlagen entsprechend der Profillänge ausrollen und vorschneiden. Schutzfolie nach und nach abziehen und PVC-Einlage mit Andrückrolle fest anpressen. Der Kleber der PVC- Gleitschutzeinlage hat nach 24 Stunden seine volle Klebkraft erreicht. Die PVC-Gleitschutzeinlage beim Verlegen nicht dehnen.

Den Überstand nicht abschneiden, da sich das Band auf die vorgeschchnittene Länge wieder zusammenzieht.

Reinigungsmittel, die dem PVC Weichmacher entziehen bzw. den Kleber auflösen, sind nicht zu verwenden.

Klebebandprobleme können mit Heißluft gelöst werden.

Die PVC-Einlage 23 x 1,5 mm muss nach dem Abrollen angewärmt werden. Damit werden die inneren Spannungen beseitigt.

#### Einlage 27 mm breit, eben oder gerippt für Kombi-Winkel

Die Einlagen entsprechend der Profillänge ausrollen und vorschneiden.

Nun an das Profil anlegen und zentimeterweise eindrücken. Dabei nicht dehnen.

Es ist mit einer Einlagenstreckung zu rechnen. Die Einlage schrumpft nach einer gewissen Zeit in die vorgeschchnittene Länge zurück.

Bei sofortiger maßlicher Fertigstellung, besonders bei Gehrungsschnitten, ca. 50 mm der beiden Enden (rechts und links) mit Sekunden- oder Kontaktkleber (PVC-P / Metall) fixieren.

Gelegentliches Wechseln der Einlagen, je nach Verschleißgrad, sollte vorgesehen werden.